

SAGW Bern

Auf dem Weg von Tagesstrukturen zu Tagesschulen:  
Entwicklungsperspektiven im Vergleich

# **Auswirkungen auf die Schule - Répercussions sur l'école**

**„Qualitätsentwicklung  
vom Modell modularer Tagesstrukturen zur Tagesschule mit  
pädagogischem Gesamtkonzept“**

Barbara Custer



Klasse A Keller



Klasse D Stöhr



Klasse A Kuhn



Klasse J Traxler

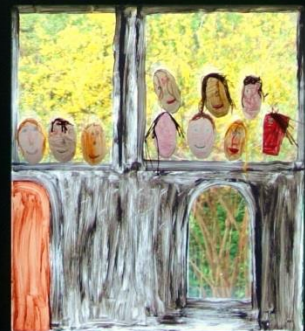
Klasse M Stupak



Habsburgaklasse



KG Landerberg



KG Neumarkt

# ZUSAMMENLEBEN

**aus GABRIELE LEHMANN und WOLFGANG NIEKE**  
**"Zum Kompetenz-Modell"**

Von Schule wird gefordert, dass sie auf gesellschaftliche Anforderungen reagiert. ...

... Schule (muss) stärker als bislang dazu beitragen, dass Schüler auch in außerschulischen Situationen handlungsfähig, kompetent sind.

## **Eine Chance für Schulen mit Tagesstrukturen und Tagesschulen: Kindern ganzheitliche Bildung ermöglichen!**

Ein erweiterter Begriff von Schule ist nötig.

**Bildung geschieht überall, nicht nur im herkömmlichen Unterricht.**

„Ganztagesbildung“ umfasst mehr.

Bildung geschieht auch

- in der Betreuung,
- im freien Spiel,
- beim Mittagessen,
- beim Erledigen von Ämtli oder Hausaufgaben,
- auf dem Pausenplatz,
- im Freizeitkurs



# Schule Schülerclub Nordstrasse: eine Insel im Verkehr



## Schulen mit Tagesstrukturen: Angebote nach Bedarf

Beispiel Schule Schülerclub Nordstrasse, Zürich

### **Kostenpflichtige Angebote:**

- Morgentisch (Mo-Fr 7.00-8.15)
- Mittag- und Abendbetreuung (Mo-Fr 11.45-18.00)

### **Kostenlose Angebote:**

- Aufgabenhilfe (bis zu 3x wöchentlich)
- Schülerclubkurse (1x 3 Lektionen pro Woche)
- Zusätzliche städtische Kurse
- Bibliothek (Pausen und Freitagvormittag)

## Schulen mit Tagesstrukturen: Der administrative Aufwand ist gross.

Beispiel einer Tabelle für die Betreuung einer Gruppe am Montagnachmittag:

Montag – Blaue Gruppe									
Namen	Klasse	Mittag	frei	3.40	15.20	6.20	17.15	Zvieri	Heimgehen
AB	1.KG R	X	X					X	Abgeholt 18.00
DE	2.Kl. N	X		X	X			X	Allein 17.45
FZ	2.KG R	X	X					X	Abgeholt 18.00
GH	1.Kl. N S / B	X	X						Abgeholt 14.00
HM	3.Kl. N D	X		X	X	Theater		mitgeben	
IJ	1.Kl. N S / B	X		AH 14.30				X	allein 17.55
BD	1.KG N	X	X					X	abgeholt 17.30
MT	2.KG R	X	X					X	Allein 17.15
NB	2 Kl N S	X		X				X	Fussball 16.45
MT	2.KG R	X	X					X	mit NB allein 17.30
NV	1.KG R	X	X					X	mit MT allein 17.30
RZ	3.Kl. N J	X		X				X	Fussball 16.45
TG	2.Kl. N S / B	X	X			15.45 malen		mitgeben	
BS	2.Kl. N S	X		X	X			X	Karate 16.30



## **Eine gute Zusammenarbeit ermöglicht eine ganzheitliche Pädagogik**

Aber:

Schulen mit modularen Tagesstrukturen

haben organisationsbedingt  
starre Stundenpläne  
mit einer Aneinanderreihung  
von Lektionen und Fächern.



## **Zwei Wege zu Tagesschulen**

Schulen mit Tagesstrukturen werden mit modularen Angeboten Schritt für Schritt erweitert.

Schulen werden direkt als Tagesschulen konzipiert.

# **Eine kindgemässe Rhythmisierung des Schulalltags in Tagesschulen**

Tagesschulen mit Kernzeiten:

Alle Schüler und Schülerinnen sind anwesend.

Dadurch ist eine kindgemässe Rhythmisierung möglich.

## **Was ist zu tun, wenn Schulen zu Tagesschulen werden wollen?**

### Behörden und Institutionen:

- Infrastruktur und Personal zur Verfügung stellen
- Finanzierung klären und sichern
- Ausbildung anbieten

### Lehrpersonen und Betreuungsfachleute:

- Interesse an Zusammenarbeit mitbringen
- Aus- und Weiterbildung einfordern
- Zeit investieren



Zusammenarbeit  
im Kollegium ...



... benötigt  
Zeit





## **Was ist zu tun, wenn Schulen zu Tagesschulen werden wollen?**

Schulleitung, Lehrpersonen und Betreuungsfachleute bilden EIN Team.

Es braucht ZEIT aller Mitarbeitenden, um gemeinsam ein pädagogisches Gesamtkonzept zu erarbeiten.

Nur wenn sich ALLE Beteiligten gemeinsam treffen können, ist sinnvolle Qualitätsentwicklung möglich.

## **Was ist ein pädagogisches Gesamtkonzept?**

In Tagesschulen bilden Unterricht, Mittagszeit und freie Zeit ein Ganzes.

ALLE Mitarbeitenden setzen sich mit Unterricht UND Erziehung auseinander.

Ein Gesamtkonzept macht Aussagen zu einem altersgerechten, anregenden und fördernden Angebot für die Schülerinnen und Schüler, das ihren individuellen und sozialen Bedürfnissen gerecht wird.

## Was ist ein pädagogisches Gesamtkonzept?

Das Schulteam muss eine gemeinsame Philosophie entwickeln im Umgang mit den Kindern.

Es geht ganz konkret um Fragen wie  
die Handhabung

- von Konflikten
- von verschiedenen Regeln

in den gewachsenen Kulturen von Lehrpersonen und von Betreuungspersonen.



# STOPP REGEL

STOPP





## ED Kanton Basel-Stadt: „Orientierungsraster Tagesstrukturen“

8 Dimensionen eines Gesamtkonzepts:

- Pädagogische Orientierung und Gestaltung einer Kultur des Zusammenlebens
- Betriebsorganisation und Infrastruktur (Nutzung, Ausstattung, Sicherheit)
- Führungsfunktion und Leitungsaufgaben
- Tagesstrukturen als Lern- und Erfahrungsfeld (Angebote, Aktivitäten, Hausaufgabenbetreuung)
- Gestaltung der sozialen Beziehungen
- Ernährung, Tisch- und Esskultur
- Kommunikation und Kooperation innerhalb des Tagesstrukturteams und des Schulstandortes
- Kommunikation und Kooperation nach aussen: Kontakte zu Eltern und anderen Institutionen

# ED Kanton Basel-Stadt: „Orientierungsraster Tagesstrukturen“

## Tagesstrukturen

Orientierungsraster für die Schulentwicklung und Schulevaluation  
an den Volksschulen des Kantons Basel-Stadt

März 2015

Kontakt:

FHNW, Pädagogische Hochschule: [ife.schulqualitaet.ph@fhnw.ch](mailto:ife.schulqualitaet.ph@fhnw.ch)

© Volksschulleitung, Erziehungsdepartement Basel-Stadt: [volksschulen@bs.ch](mailto:volksschulen@bs.ch)

## **Pädagogische Hochschule Zürich: „QuinTaS “**

### **Projekt „Qualität in Tagesschulen Schweiz“**

Instrumente zur Qualitätsentwicklung in der Ganztagesbildung  
mit konkreten Tipps für die Praxis (in Entwicklung):

- Subjektives Wohlbefinden der Kinder in der Ganztagesbildung
- Führung von Tagesschulen
- Kooperation
- Beziehungsqualität

Kontakt:

Gruppe Ganztagesbildung: [gtb@phzh.ch](mailto:gtb@phzh.ch)

# Ausblick

? Kompetenzzentrum ?

**! Kompetenzzentrum !**